



## presse(full)service - roomz vienna budget design hotel

/KURZTEXT/

### **Seit Juni 2007 heißt es in Wien-Simmering „Welcome to Roomz“**

Das neue Budget Design Hotel „roomz“ eröffnete 2007 unter diesem Motto neue Dimensionen in der Wiener und internationalen Hotelszene. Das extravagante Hotel ist ein erfrischende „Hotspot“, Ausgangs- und Treffpunkt in bester Lage für „people in motion“, für moderne Menschen, die Städte- und Geschäftsreisen dynamisch, anspruchsvoll und preiswert erleben wollen.

Im „roomz“ trifft cooles Design auf räumliche Dynamik, innovative Architektur auf durchdachte Funktionalität und vielfältiges Leistungsangebot auf angenehme Preise.

Im besten Sinne eine neue Dimension der modernen Zeitreise.

### **Facts**

roomz vienna Budget Design Hotel

paragonstrasse 1

1110 wien, austria

t: +43 1 7431 777

f: +43 1 7431 888

mail: [welcome@roomz-vienna.com](mailto:welcome@roomz-vienna.com)

web: [www.roomz-vienna.com](http://www.roomz-vienna.com)

/LANGTEXT/

## Seit Juni 2007 heißt es in Wien-Simmering „Welcome to Roomz“

Das Budget Design Hotel „roomz“ eröffnete 2007 unter diesem Motto neue Dimensionen in der Wiener und internationalen Hotelszene. Das extravagante Hotel ist der erfrischende „Hotspot“, Ausgangs- und Treffpunkt in bester Lage für „people in motion“, für moderne Menschen, die Städte- und Geschäftsreisen dynamisch, anspruchsvoll und preiswert erleben wollen.

Im „roomz“ trifft cooles Design auf räumliche Dynamik, innovative Architektur auf durchdachte Funktionalität und vielfältiges Leistungsangebot auf angenehme Preise.

Im besten Sinne eine neue Dimension der modernen Zeitreise.

### Am Puls der Zeit

Erfrischend am Puls der Zeit zeigt sich das 312-Betten-Hotel mit seiner optimalen Lage mitten im neuen Geschäfts- und Bürozentrum des Wiener Gasometers. Allen Städte- und Geschäftsreisenden bietet „roomz vienna“ ein einladendes Ambiente mit viel Komfort, hohen Qualitätsstandards und frischem Design zu günstigen Preisen.

Die Ausstattung ist hochwertig und die Dienstleistung zuvorkommend, jeweils einem 4 Sterne Niveau entsprechend. Die Preise entsprechen vergleichbaren 3 Sterne Hotels.

Mit optimalen Verkehrsanbindungen, kostenlosem & schnellem Internetanschluss, Air Condition, Flat Screens in den Zimmern und einer großzügigen Parkgarage sind optimale Voraussetzungen für Reisende gegeben.

### Facts

roomz vienna Budget Design Hotel,  
paragonstrasse 1  
1110 wien, austria  
t: +43 1 7431 777  
f: +43 1 7431 888  
mail: [welcome@roomz-vienna.com](mailto:welcome@roomz-vienna.com)  
web: [www.roomz-vienna.com](http://www.roomz-vienna.com)

### Details

Punkt für Punkt bewegende Momente im hotel for people in motion:

- air conditioning
- kostenloser Internetzugang im gesamten Hotel
- Flatscreen- TV, video on demand
- Safe
- Telefon
- 4 Meetingräume vom Feinsten mit einer maximalen Kapazität von 85 Personen
- à la carte Restaurant „atelier“
- lounge/ 24 hours Bar
- öffentliche Parkgarage mit eigenem roomz-Eingang
- entertainment center und shopping mall in unmittelbarer Nähe

## Architektur und Design auf's Wesentliche gestaltet

Durch einen zeitgeistigen Mix an Formen, Farben und Materialien sowie großstädtischem Flair wird das Hotel „for people in motion“ sicherlich auch die Gemüter bewegen.

Verantwortlich dafür zeichnet abermals die Architektengruppe archisphere – architects & designers um Gabriel Kacerovsky. Sie hat dem „roomz vienna“ ein cooles, funktionales und doch farbenfrohes Erscheinungsbild verliehen. Eine gelungene und stilbewusste Hommage an die sehr gute Lage des Hotels, direkt im Brennpunkt von Tradition, High Tech und pulsierendem Großstadtleben. Gleichzeitig trägt die Architektur den Anforderungen eines modernen Hotelbetriebs Rechnung und gewährleistet optimalen Komfort für die Gäste.

### ARCHISPHERE

Die Architektengruppe archisphere – architects & designers um Gabriel Kacerovsky hat mit dem „roomz vienna“ ein Stück moderner, richtungsweisender Hotelarchitektur verwirklicht. Eine gegliederte Fassade löst die Eintönigkeit bisheriger Budget-Hotels ab und erlaubt dem „roomz vienna“ sich im Umfeld der markanten Bauten von Gasometer und Entertainment-Center zu behaupten, ohne aufdringlich zu wirken. Im Inneren überrascht das „hotel for people in motion“ mit einer geschickten Aufteilung der Räume und einem interessanten Farbkonzept für die Zimmer.

Die Bedürfnisse des Reisenden erfüllen, ein emotionales Erlebnis bieten, Orientierung ermöglichen und doch in Ausgestaltung und Komfort überraschen - damit lassen sich die Grundgedanken der Architektur für „roomz vienna“ zusammenfassen.

Die gegliederte Alufassade vermittelt schon von außen den Eindruck von Großzügigkeit, Weiträumigkeit und Dynamik. Sie zeigt, dass ein vom Grundriss her höchst effizientes Gebäude ein sehr abwechslungsreiches Erscheinungsbild haben kann.

Die Einzigartigkeit innerhalb der Budget-Hotels schafft außerdem einen hohen Wiedererkennungswert.

Im Inneren bietet das „hotel for people in motion“ eine raffinierte Raumaufteilung. Die öffentlichen Bereiche bieten weitläufigen Raum, der durch unterschiedliche Ausgestaltung Zonen ganz unterschiedlicher Atmosphäre aufweist. Die weiße Farbe für Bar und Tische und der helle Boden schaffen eine freundliche Grundstimmung, Sessel – alle aus einer Designlinie aber in unterschiedlicher Ausprägung – und Vorhänge liefern die Farbe, die den Raum freundlich wirken lässt. Die hochwertigen Materialien sind reduziert aber durchgängig eingesetzt und folgen dem Farbkonzept, das für das gesamte Hotel entwickelt wurde.

Die Zimmer in vier verschiedenen Farbgestaltungen bieten bei gleichem Grundriss sehr unterschiedliche Atmosphären. Damit kann jeder Gast gemäß seinen Stimmungen und Vorlieben „seine“ Farbe auswählen. Die Ausstattung der Zimmer wurde speziell für „roomz vienna“ entworfen, liefert alle essentiellen Funktionen und lässt trotzdem auch auf kleinem Raum viel Bewegungsfreiheit und Großzügigkeit für den Gast.

Durchdachte Details vom variablen Bett über den multifunktionalen Schreibtisch bis hin zur effektiven Beleuchtung greifen auch hier den durchgehenden Designansatz auf.

ARCHISPHERE besteht seit 2000 und hat nun mit dem Balanceresort Stegersbach, dem Hotel Tulbingerkogel, dem Bleibergerhof und den roomz hotels in Wien und Graz viele Hotelprojekte realisiert. Die Herausforderung bei den roomz-Projekten lag darin architektonisch, räumliche Qualität zu einem Budget-Preis umzusetzen.

## Interview mit dem Architekten:

Q: Bitte beschreiben Sie kurz, in welcher Funktion bzw. was Ihre Aufgabe war/ist, wie Sie beim Projekt „roomz vienna“ wirken bzw. gewirkt haben?

A: archisphere – architects & designers hat das „roomz vienna“ von der architektonischen Seite her entwickelt, entworfen, geplant und umgesetzt.

Am Anfang, auch hier bei roomz, ist immer ein Auftraggeber, eine Projektidee, eine wirtschaftliche – budgetäre – Vorstellung.

Hier setzen wir ein. Gemeinsam ermitteln wir die räumliche und emotionale Qualität des Projekts, die Zielgruppen und Budgetmöglichkeiten. Daraus entstehen dann Raum- und Funktionskonzept und die Positionierung im städtebaulichen Umfeld.

Dann gibt's eine Bilderwelt, damit man sich eine erste Vorstellung von der Gestaltung machen kann. Ist der Startschuss gefallen entwickelt sich das Projekt in einem Zyklus von Diskussionen, Überarbeitungen, Alternativen bis es schließlich Form annimmt. Dann werden Behörden und Konsulenten einbezogen – am Ende steht dann die konkrete Bauausführung. Für diese Aufgaben zeichnen wir verantwortlich.

Q: Seit wann sind Sie bei „roomz“ und in dieser Funktion involviert?

A: Seit Jänner 2005

Q: Was ist für Sie das Spezielle an „roomz vienna“, das Sie als Ausgangspunkt für Ihre Arbeit herangezogen haben?

A: Unsere Arbeit als Architekten ist die Arbeit mit Ideen und Visionen – mit denen des Auftraggebers und mit unseren eigenen.

Das „roomz vienna“ ist insofern speziell, als es ein dynamisches, modernes Design-Hotel zu trotzdem erschwinglichen Preisen ist – ‚günstig, aber eben nicht billig‘. Wir wollten daher ein Konzept entwickeln, das trotz des limitierten Raumes nicht standardisiert wirkt, sondern ein tolles Erlebnis und einen „Wohlfühlfaktor“ bietet.

Wir wollten verschiedene Emotionen ansprechen ohne dafür mit zu verschiedenen Designelementen zu überfrachten. Alle Bedürfnisse erfüllen, aber trotzdem essentiell bleiben.

Q: Was ist für Sie ganz persönlich das wirklich Neue am „roomz vienna“?

A: Neu ist die Verbindung eines schlanken, sehr funktionalen und damit äußerst wirtschaftlichen Konzepts mit einem hohen Architektur- und Designanspruch. Das ist etwas, dass es in dieser „Preisklasse“ so noch nicht gibt.

Q: Was war bzw. ist Ihr Ansatz, dieses Neue/Spezielle in ihrem Projekt umzusetzen?

(Leitidee des Konzepts/Projekts/der rote bzw. grüne Faden)

A: Wir haben uns den Zimmergrundriss sehr intensiv angeschaut und überlegt, wie wir bei einer relativ kleinen Grundfläche alle Bedürfnisse erfüllen können. Trotzdem sollte der Raum groß und offen wirken. Daher rührt die Lösung mit einem offenen Bad und dem Schreibtisch als multifunktionellem Element – Kommunikationspunkt und gleichzeitig Raumteiler.

Die öffentlichen Räume lassen wir ineinander übergehen und schaffen auch hier Durchlässigkeit, bieten aber trotzdem auch Rückzugszonen.

Für das gesamte Hotel haben wir uns außerdem ein durchgängiges Farbkonzept überlegt. Die Farben sind dann auch von außen in der markanten Fassade erkennbar, die durch ihre starke Gliederung ebenfalls mehr Dynamik als Gleichförmigkeit ausstrahlt.

Q: Was war die Idee hinter der Farbgebung der Zimmer?

A: Es ist ganz wichtig Akzente zu setzen. Es gibt keinen Standardgast mehr.

Daher wollten wir bei aller Standardisierung in Grundriss und Ausstattung durch unterschiedliche Farbgebung der Zimmer ein bisschen auf die persönlichen Vorlieben und Stimmungen des Gastes eingehen.

Mit den vier moods: fresh and green, warm and magenta, calm and blue, elegant and white hat der Gast die Möglichkeit ein Zimmer zu wählen, das am besten zu seiner momentanen Stimmung oder seinen persönlichen Vorlieben passt.

Q: Welche Idee steckt hinter der Raumanordnung?

A: Die gesamte Raumanordnung soll vor allem Großzügigkeit für den Gast vermitteln und trotzdem kurze Wege für das Personal bieten. Eine klare Wegeführung ist für Gäste und Personal gleichermaßen wichtig.

Q: Warum wurde genau diese Zimmerausstattung gewählt?

A: Die Zimmer sind vom ersten Ansatz her speziell für „roomz vienna“ erdacht und sind außerdem ein ganz zentrales Element des Entwurfs. Bis zum Schluss haben wir noch einige Verfeinerungen angebracht. Die Ausstattung ist ziemlich auf die essentiellen Funktionen beschränkt. Auf kleinster Grundfläche wird alles angeboten, was der Gast braucht. Damit die Zimmer variabel nutzbar bleiben, haben wir für das Bettmöbel ein durchgehendes Konzept überlegt, das das Bett mit einem durchgehenden Betthaupt toll mit dem Raum verbindet. Nebeneffekt: die Betten lassen sich auf unsichtbaren Schienen verschieben und so als Twin-Bett oder Doppelbett nutzen. Trotzdem sieht keine der beiden Lösungen „umgeräumt“ aus.

Q: Inwiefern bzw. -nah hat die Lage bzw. Umgebung des Hotels und die gestalterischen Aspekte eine Auswirkung auf Ihre Idee bzw. Umsetzung gehabt?

A: roomz ist ein Konzept, das in den verschiedensten Umgebungen funktioniert. Beim „roomz vienna“ ging es darum in einem Umfeld von Industrie und Bürokontext mit einigen sehr markanten Gebäuden zu bestehen.

Q: Sind für die weiteren Standorte ähnliche bzw. gleiche Umsetzungen geplant?

A: Ja, das Konzept hat allerdings ein starkes Anpassungspotential und kann damit natürlich auf andere Standorte speziell zugeschnitten werden.

Q: und zum Schluss: gewähren sie uns kurz einen Überblick über Ihre bisherigen Stationen, Arbeiten, Highlights, Ausbildung etc.?

A: Mit archisphere – architects & designers entwickle ich seit 2000 hotelarchitektur, corporate architecture, Wohnbau und Interior Design. Wir haben beispielsweise das Balance Resort Stegersbach verwirklicht oder den Zubau des Hotels Tulbingerkogel.

Außerdem hatten wir auch einige Wettbewerbserfolge in der Hotelarchitektur und haben einige Einfamilienhäuser umgesetzt. Eine interessante Idee für die Zukunft wäre es, unsere Erfahrung aus dem Hotelbereich für die Entwicklung von z.B. Seniorenwohnheimen einzusetzen.

Ich selbst habe mein Architekturstudium an der Akademie der bildenden Künste in Wien in den Meisterklassen von Gustav Peichl und Nasrine Seraji absolviert und bin seit 2000 mit archisphere und meinem Team von sechs Mitarbeitern selbstständig. Seit 2006 gemeinsam mit Christine Schwaiger.

## **Bewegende Momente durch dynamische und starke Partner im Hintergrund**

Im Mittelpunkt dieses außergewöhnlichen Konzeptes steht der Bedarf moderner Menschen nach einem niveauvollen und zugleich preiswerten Angebot. Für die Finanzierung und damit Realisierung der Immobilie zeichnet mit der „S Tourismusfonds Management AG“ der maßgebliche Eigenkapitalfinancier im Tourismus verantwortlich. Darüber hinaus ist neben dieser Tochtergesellschaft der Erste Bank auch der Konzern selbst langfristiger Financier des roomz vienna.

Dynamische Zeiten führen naturgemäß auch zu dynamische Entwicklungen. Dieser Umstand spiegelte sich beim „roomz vienna“ in einem rasanten Baufortschritt wider.

Bereits am 6. Juni 2007, somit weniger als ein Jahr nach dem Spatenstich, erfolgte die Eröffnung mit hoch motivierten und leidenschaftlichen Mitarbeitern. Angeführt wird das operative Team von General Manager Bernhard Haselsteiner, der zuvor viele Jahre erfolgreich in der internationalen Hotellerie tätig war.

Auch die „roomz“ Hotelgruppe blickt engagiert in die Zukunft und hat im September 2012 mit dem „roomz graz“ sein zweites Haus erfolgreich eröffnet. Weitere Expansionsschritte in Österreich, sowie die Expansion ins nahe Ausland (Deutschland, Nordeuropa) sind in Planung.

## **IMMORENT realisierte neuartiges Hotelkonzept für s Tourismusfonds Management AG**

Das Hotel entstand innerhalb von neun Monaten. Die IMMORENT, die für die Projektsteuerung verantwortlich war, stellte sich damit einer herausfordernden, aber durch das langjährige Know-how bewältigbaren Aufgabe.

Der Bau wurde innerhalb eines klaren Zeit- und Kostenrahmens umgesetzt. Die kurze Realisierungszeit war natürlich eine besondere Herausforderung.